

Marien- Kontakt

Gemeindebrief der
ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde
Barsinghausen

Ausgabe 4 | 2023
September – November



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
 der Sommer neigt sich seinem Ende zu und abwechslungsreiche Monate liegen hinter uns. Darum wollen wir in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes gemeinsam mit Ihnen auf Feste und Projekte zurückblicken und an schöne Momente erinnern, wie es sie zahlreich gab auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (S. 26), dem Fahrradgottesdienst (S. 28), dem Tag der Musik (S. 29) oder den Kinderbibeltagen (S. 21).

Außerdem schauen wir auf das, was noch kommen wird und zu dem wir Sie herzlich einladen, dabei zu sein. Da sind Projekt- und Festgottesdienste, das Faire Frühstück, Konzerte, das Weihnachtsmusical des Kinderchors und das Weihnachtsoratorium und noch vieles mehr.

Zudem möchten wir Ihnen Alltagsheld*innen aus unserer Gemeinde vorstellen. Menschen, deren Engagement und freiwilliger Arbeitseinsatz oft von vielen nicht wahrgenommen und als selbstverständlich hingenommen wird, aber ohne deren Einsatz vieles im Gemeindeleben nicht funktionieren würde (S. 11 und 12).

Natürlich finden Sie auf den folgenden Seiten noch viel mehr Informationen zu den verschiedensten Themen des Gemeindelebens. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen Sie, was Sie in den kommenden Wochen noch Tolles erwartet in der Mariengemeinde.

Herzliche Grüße

Stephanie Littig für das Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|--|
| 40 Adressen: Wir sind für Sie da | 20 Kinderbibeltage – Rückblick |
| 11 Alltagsheld*innen | 23 Kinderfreundliche Kirche |
| 3 AnGedacht | 23 Kindergottesdienst |
| 31 Anzeigen | 4 Kirchencafé |
| 14 Aus dem Kindergarten | 26 Kirchentag Nürnberg – Rückblick |
| 9 Aus dem Kirchenvorstand | 17 Krippenspiel des Kinderchores |
| 22 Bunte Tüte | 18 Mandolinenkonzert |
| 16 Chorprojekt: Weihnachtsoratorium | 22 minis & co |
| 7 Erntedankgottesdienst | 19 Projektchor „Da Pacem Domine“ |
| 27 Fahrradgottesdienst – Rückblick | 10 Projektgottesdienst |
| 5 Faires Frühstück | „lebendig, erfrischend, belebend“ |
| 24 Filmprojekt im Jugendkeller | 8 Schutzkonzept im Kirchenkreis |
| 30 Förderkreis Mariengemeinde | 10 Segnungsgottesdienst |
| 36 Freud & Leid | 15 Taizéworkshop |
| 10 Gebet | 34 Treffpunkte |
| 18 Gospelchor Joy Message – Konzert | 6 Veränderung in der Presselandschaft |
| 38 Gottesdienste | 12 Vier Fragen an ... |
| 37 Hinweis Datenschutz | 19 Vokal-Ensemble Martina Blume |
| 36 Hinweis Ehejubiläen | 4 Wege des Lebens – Pilgertag |
| 36 Hinweis Taufen | 25 Willkommenskreis |
| 37 Impressum | 7 Wussten Sie schon, dass ... |
| 29 Jubiläum Projektgottesdienst und Jugendband – Rückblick | |

Glauben draußen – Geht doch!

Viele Menschen verbringen ihren Urlaub am Meer oder in den Bergen. Sie lassen sich innerlich anrühren von einem majestätischen Bergpanorama oder einem romantischen Sonnenuntergang. Und auch wer nicht wegfährt, schätzt bei Spaziergängen den Deisterwald direkt vor der Haustür. Die Natur als Gegenwelt zum oftmals stressigen Alltag erfreut sich immer größerer Wertschätzung, sie gilt als beliebter Entspannungs- und Erholungsort.



In letzter Zeit ist man auf das aus Japan stammende sogenannte Waldbaden aufmerksam geworden, demzufolge der Aufenthalt im Wald sich heilsam auf die Gesundheit auswirkt. Waldbaden hat positive Effekte auf das körperliche und psychische Wohlergehen, es ist stimmungsaufhellend und beruhigend. Für manche Menschen hat die Natur darüber hinaus eine spirituelle Dimension. Dort fühlt man sich mit Gott oder göttlicher Energie als Kraftquelle direkt und unvermittelt verbunden.

Die evangelische Kirche stand dieser Naturspiritualität lange Zeit skeptisch bis ablehnend gegenüber. Als Kirche des Wortes wollte sie Glauben eher kognitiv in der Predigt oder im Unterrichtsraum vermitteln. Der alte, schale Witz „Wer Gott im Wald sucht, soll sich

doch vom Förster bestatten lassen“, stammt aus dieser Zeit. (Nebenbei bemerkt: im Friedwald oder Ruheforst ist dieser Witz nun fast Wirklichkeit geworden.) Doch das Evangelium findet (auch) draußen statt. Viele Gleichnisse Jesu stammen aus dem Erfahrungsraum der Natur, der Schöpfung.

Jesus hat sie auf seinen Wanderungen gewonnen. Im neutestamentlichen Kolosserbrief gibt es die Vorstellung vom universalen Christus, der die Schöpfung durchdringt und mit seinem Geist belebt.

So ist kirchlicherseits das Pilgern (wieder) etabliert. Sich auf den Weg machen, zu entschleunigen, neue Wege zu finden, zu sich und zu Gott. Pilgern ist „Beten mit den Füßen“.

Geht doch – Glauben draußen!

Auch in der Kirchenregion Barsinghausen findet mittlerweile zum vierten Male ein Pilgertag statt.

Wenn Sie, lieber Leser, liebe Leserin, Näheres dazu wissen möchten, dann schlagen Sie im Gemeindebrief die Seite 4 auf.

Vielleicht sind auch Sie dabei.

Pastor Jürgen Holly



Wege des Lebens Pilgern im Deister am 2. September

Es gibt wieder einen Pilgertag. Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff und Pastor Jürgen Holly laden zu einem Pilgerweg ein. Pilgern verbindet zwei Elemente: ein spirituelles-geistliches und die Begegnung mit der Natur, sodass sich ein doppelter Freiraum auftut – im Inneren, in der Seele und eben draußen, in der Schöpfung. **Unser diesjähriges Pilgern steht unter dem Motto „Wege des Lebens“.** Wir halten inne, blicken zurück auf unseren Lebensweg, auf Weggabelungen und wichtige Entscheidungen und auf mögliche Wege in die Zukunft. Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen und Weisheitsworte aus den biblischen Psalmen unterstützen uns dabei.

Wir treffen uns am **2. September um 10.00 Uhr am Naturfreundehaus** (Im Bullerbachtal, Barsinghausen). Von dort geht es in den Deister.

Um die Mittagszeit kehren wir in die Mooshütte ein (Tische werden reserviert). Gegen 15.30 Uhr endet unsere gemeinsame Zeit wieder am Naturfreundehaus. **Die gesamte Wegstrecke beträgt ungefähr 10 Kilometer.**

Anmeldungen bis zum 31.8.2023

und weitere Informationen:

Elke Pankratz- Lehnhoff

elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de

Tel. 63 808 und

Jürgen Holly

juergen.holly@evlka.de

Tel. 80 92 393



KIRCHENCAFÉ

Herzliche Einladung zum Kirchencafé im Anschluss an die Gottesdienste am 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember



Einladung zum Fairen Frühstück

Der Eine-Welt-Laden und die Mariengemeinde laden herzlich zum traditionellen **Fairen Frühstück bei uns im Gemeindehaus am Samstag, den 2. September um 9.30 Uhr** ein – mit schmackhaften Produkten des Eine-Welt-Ladens sowie der Bäckerei Hünerberg.

Dr. Ute Gierczynski-Bocandé, Initiatorin der Schülerhilfe Senegal, die seit 15 Jahren Kindern aus entlegenen Dörfern den Besuch von Buschschulen und einer Internatsschule ermöglicht, wird anwesend sein und von den Fortschritten des Projekts berichten. **Der Eintritt ist frei, aber wir bitten um Spenden für die Projektarbeit im Senegal.**

Diese werden aktuell besonders benötigt, denn der Brunnen im Internat in Salémata liefert kaum noch Wasser. Es muss ein Pumpwerk gebaut werden (Kosten rund 20.000 Euro). Ansonsten verdorren nicht nur Gemüse und Blumen, sondern die 120 Schülerinnen und Schüler können auch nicht mehr im Internat versorgt werden und dann nicht mehr auf

die weiterführenden Schulen gehen, da ihre Heimatdörfer zu weit entfernt liegen. Im Projektgottesdienst am 25. Juni haben unsere im Frühjahr Konfirmierten bereits eine Spende über 535 Euro von ihrem eigenen Geld für das Schülerhilfeprojekt im Senegal überreicht. Vielen herzlichen Dank dafür!

Und die Senegal-AG am Hannah-Arendt-Gymnasium hat eine Spendenaktion gestartet, die wir in der Mariengemeinde von ganzem Herzen unterstützen.



Besuchen Sie gerne folgende Spendenseite und teilen Sie den Link. Alle Spendenden erhalten vor der nächsten Steuererklärung eine Spendenbescheinigung. Der gesamte gespendete Betrag kommt direkt dem Pumpwerk zugute.

Übrigens: Dr. Ute Gierczynski-Bocandé wirkt beim ökumenischen Stadtfestgottesdienst am 27. August um 10.00 Uhr in der Klosterkirche mit, den Pastorin Uta Junginger und Pastorin Kristin Köhler gestalten.
Kirsten Klöber



535 Euro spendeten die Konfirmierten für das Schülerhilfeprojekt.

Foto: Sabine Freitag

Veränderungen in der Presselandschaft

Die Nutzung von Medien verändert sich und auch die Presselandschaft bleibt davon nicht verschont. Es gibt immer mehr Informationen online. Die Gemeindebriefe sind eine Konstante, die Sie in der Hand halten können.

Eine Veränderung in der Presselandschaft ist scheinbar nur gering, aber wirkt sich wesentlich auf die Öffentlichkeitsarbeit in unseren Kirchengemeinden und im Kirchenkreis aus: in der HAZ und NP-Beilage, landläufig „Calenberger Zeitung“ genannt, werden seit einiger Zeit keine kurzen Terminankündigungen mehr veröffentlicht und nun seit Ende Juli auch keine wöchentlichen Gottesdienstmeldungen mehr. Damit kommt

unseren eigenen Medien eine größere Bedeutung zu.

Wir werden Sie weiterhin mit den Informationen versorgen: im Gemeindebrief, im Schaukasten oder auch auf der Homepage der Mariengemeinde und des Kirchenkreises im Bereich Angebote werden die Gottesdienste regelmäßig veröffentlicht. Nutzen Sie also diese Informationswege. Falls Sie regelmäßig Mails erhalten wollen bezüglich der Angebote für Kinder und Jugendliche, melden Sie sich bitte bei Uta Jung-

inger oder ebenso wenn Sie Informationen über besondere Gottesdienste und Feste erhalten wollen.

Herzliche Grüße von

Antje Marklein
Superintendentin

Sabine Freitag
Öffentlichkeitsarbeit
im Kirchenkreis

Für Rückfragen:
Tel. 0 51 09 51 95 928
oder per E-Mail:
sabine.freitag@evlka.de



Spiel und Spaß mit dem Willkommenskreis

am Freitag, 1.9.2023, 15.30 – 18.00 Uhr

in und vor dem Gemeindehaus Marien, MSA Platz

Spiele, Bastelangebote, Kinderschminken, Lieder, Buffet und Getränke

WILLKOMMEN



IN BASCHE

Erntedankfest mit Marienkäfern

Am **Sonntag, 1. Oktober**, feiern wir um **10.00 Uhr** einen Gottesdienst zum **Erntedankfest in der Klosterkirche**.



Kinder aus dem Marienkäferkindergarten und die Erzieherinnen gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit Pastorin Uta Junginger. Im Anschluss sind alle eingeladen zu Kaffee, Saft und Kuchen im Gemeindehaus.

Anlässlich des Erntedankfestes bitten wir herzlich um Spenden, um die Klosterkirche zu schmücken: Obst, Gemüse, Blumen u.a. Im Anschluss an das Erntedankfest werden die Gaben an die Barsinghäuser Tafel gespendet.

Bitte geben Sie Ihre Gaben am Samstag, 30. September, von 10.00 bis 12.00 Uhr bei der Küsterin Frau Methling ab. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Und vielen Dank an das Schmückteam vom letzten Jahr mit Sabine Methling, Heidrun Gieseke, Sylvia Bischoff und Stefanie Beulich mit Familie.

Wussten Sie schon, dass ...

... wir seit letztem Jahr eine neue Erntekrone haben? Vielen Dank an Stefanie Beulich und an den Förderkreis.

... das Kirchencafé innerhalb sehr kurzer Zeit zu einem beliebten Termin zum geselligen Miteinander geworden ist?

Petra Beuse und Corinna Harms sowie Kirsten Klöber laden einmal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst zu Kaffee und Keksen in entspannter Small-Talk-Atmosphäre ein. Schauen Sie doch auch einfach mal vorbei!

... das Singen am Feuer auch in diesem Jahr einen schönen Start in die Ferien bildete?

Etwa 200 Menschen, Jung und Alt, standen und saßen zusammen, um gemeinsam Lieder zu singen und anschließend den Reisesegen durch Pastorin Uta Junginger zu empfangen. Danach gab es noch viel am und

ums Feuer zu besprechen, bei Würstchen, Wein, Bier und anderen Getränken. Ein ganz großes Dankeschön noch einmal an alle Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfer*innen!

... am 10.3.24 Wahlen zum Gesamtkirchenvorstand der Region Barsinghausen stattfinden?

Möchten Sie kandidieren?

Dann melden Sie sich bei Pastorin Uta Junginger. Oder haben Sie Interesse, im Ortskirchenvorstand mitzuwirken? Dazu ist keine Kandidatur notwendig, Sie müssten nur das Gemeindebüro oder Pastorin Uta Junginger informieren.

... Musik auch im Herbst viel Raum einnimmt im Gemeindeleben?

Merken Sie sich die Termine des Vokalensembles, das am 14. und 15.10. in der Klosterkirche auftritt. Und merken Sie auch schon einmal das Weihnachtsoratorium vor (siehe S. 16)

„Wir schauen genau hin“

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis

Aufmerksam sein, zuhören, Vertrauen schenken, handeln – auf diesen Säulen basiert das neue Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Ronnenberg. Es nimmt auf der einen Seite Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene in den Blick, die Veranstaltungen der Kirchengemeinde besuchen und umgekehrt auch Mitarbeitende, gegen die Vorwürfe wegen einer Grenzüberschreitung oder eines Übergriffs laut werden.

Bei der Vorstellung am 12. Mai in Wennigsen erklärte Superintendentin Antje Marklein: „Das fertige Konzept liegt jetzt gedruckt für jede Gemeinde und Hauptamtliche vor. Wir machen mit Plakaten und Postkarten darauf aufmerksam, weil uns Öffentlichkeit und Transparenz bei diesem Thema wichtig sind.“

Zum Schutzkonzept gehört eine verpflichtende vierstündige Grundschulung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sowie für Leitungsgremien. Derzeit finden zwei Schulungen pro Monat statt. Dies wird ein laufendes Angebot bleiben, weil immer wieder neue Ehrenamtliche ihre Arbeit beginnen. Teilnehmende erfahren, was sexualisierte Gewalt beinhaltet, wo Grenzverletzungen oder strafrechtliches Verhalten beginnen. Zusätzlich führt jede Gemeinde eigene Risikoanalysen durch und nimmt unter anderem Räumlichkeiten und Abläufe unter die Lupe. Die Stichworte sind Sensibilisierung und Aufmerksamkeit: „Wir sehen hin und ziehen Konsequenzen“.

Betroffene wenden sich bei einem Verdacht allein oder zusammen mit einer Vertrauensperson an eine(n) Hauptamtliche(n) aus der Gemeinde oder an die Superintendentin. Es gibt einen Kriseninterventionsplan, der dann in Gang gesetzt wird. „Wichtig ist zunächst, dass diejenigen, die sich an uns wenden, Gehör finden und dass sie eine Anlaufstelle haben, die sich kümmert, auch wenn es lange zurückliegende Fälle sind“, so Marklein. Das Schutzkonzept wird als Ringbuch allen Gemeinden und Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Kirsten Klöver



Weitere Informationen unter:
www.kirchenkreis-ronnenberg.de/kirchenkreis/praevention/schutzkonzept

Aus dem Kirchenvorstand

Nach der Sommerpause biegen wir mit dem Kirchenvorstand in die Zielgerade ein: Unsere **Klausurtagung** an einem Herbstwochenende in Loccum werden wir dazu nutzen, intensiv auszuwerten, was wir in unserer zu Ende gehenden Wahlperiode umgesetzt haben.

Ein zweites wichtiges Thema wird die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Wahlen im Frühjahr darstellen (10.3.2024).

Wichtigste Neuerung gegenüber bisherigen KV-Wahlen: Es wird einen **Gesamtkirchenvorstand** geben, in den alle Barsinghäuser Kirchengemeinden proportional (= an der Anzahl der Gemeindemitglieder orientiert) Mitglieder entsenden, die auch von den Gemeindemitgliedern gewählt werden. **Für die Mariengemeinde sind bis zu fünf Mandate vorgesehen.**

In den Ortskirchenvorstand, der sich ausschließlich um Belange, die nur die eigene Gemeinde betreffen, kümmert, werden zusätzlich weitere Mitglieder berufen, neben den Hauptamtlichen.

Es wird klar zu trennen sein zwischen regionalen Aufgaben und kirchengemeindespezifischen Themen.

Die Zusammenarbeit im Gesamtkirchenvorstand ist ein ständiger Blick über den Tellerrand, verbunden mit der Einsicht, viel stärker als bisher zusammenzuarbeiten, gemeinsame Interessen zu definie-

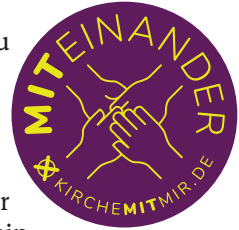
ren, Arbeitskraft zu bündeln und nicht zu streuen. Dies mag man als positive Auswirkung der Einsparung einer Pfarrstelle im Gemein-

deverbund Barsinghausen betrachten.

Im Klartext bedeutet die veränderte Organisationsstruktur, dass wir ab dem 1.1.2024, nach einem gemeinsamen Beschluss aller Kirchenvorstände, einen Gesamtkirchenvorstand bilden werden aus allen Kirchenvorsteher*innen der Region.

Am **10.3.2024** finden die **Wahlen** für den dann sich neu konstituierenden **Gesamtkirchenvorstand** statt. Die Wahlen finden öffentlich (in unserem Gemeindehaus) und auch digital statt. Nach dieser Wahl werden die Ortskirchenvorstände durch Berufung des Gesamt-KV gebildet. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im Gesamt- oder im Ortskirchenvorstand haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastorin Uta Junginger. Zu tun gibt es genug!

Bedenken Sie, dass **Ihre Stimme als Gemeindemitglied viel zählt**, und dass Sie durch persönliches Engagement viel bewirken können für unsere Gemeinde und die Region Barsinghausen.



*Ulrich Harms
für den Kirchenvorstand*

lebendig, erfrischend, bewegend

Begrüßung
der neuen
Konfirmand*
innen

Der besondere Gottesdienst in Marien am Sonntag, 24. September um 17.00 Uhr in der Klosterkirche – mit Pastorin Uta Junginger und Team

Der Gottesdienst wird von einem engagierten Team zusammen mit Pastorin Uta Junginger vorbereitet. Es gibt Spielszenen, einen Verkündigungsteil und schwungvolle Lieder. Neben der „Band(e)“ unter Leitung von Gerald Pursche wirkt auch das Vokalensemble Martina Blume mit.

In diesem Projektgottesdienst werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen geheißen. Im Anschluss gibt es Getränke und ein Überraschungsbuffet.

*Lieber Gott, ich danke dir, dass dir Groß und Klein wichtig sind,
dass wir dir alles anvertrauen können – wie einem sehr guten Vater oder
einer ganz liebevollen Mutter oder einem wundervollen Freund.
Danke, dass du uns hältst, wenn wir fallen, dass du sagst: „Ich halte dich!“
Und uns verzeihen kannst, wenn wir zweifeln.*

Amen.

Thea Littig beim Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

Segen – gesegnet werden – In guten Händen sein Segnungsgottesdienst

Gott sagt: „Ich bin bei dir, dir ganz nahe. Du musst dich nicht alleine tragen.“ Der Segen verdichtet diese Zusage und macht sie sinnlich durch Handauflegung erfahrbar. Durch das Handauflegen kann Gottes stärkende und heilsame Kraft fließen. Nach einer coronabedingten Pause wird in diesem Jahr wieder ein besonderer **Segnungsgottesdienst mit persönlicher Einzelsegnung** stattfinden. Wie sieht diese Segnung aus? Im Kirchenraum verteilen sich zwei bis drei „Segnungsduos“. Derjenige, der geseg-

net werden möchte, kommt zu einem der Segnungsspaare. Er kann ein Anliegen nennen und wird mit seinem Vornamen angedet. Der eine Segnende legt dem zu segnenden Menschen die Hände sanft auf die Stirn und spricht ein Segenswort, der andere Segnende stärkt dem Menschen den Rücken.

Wollen auch Sie diese besondere geistliche Erfahrung machen? Der Segnungsgottesdienst findet statt am **12. November um 10.00 Uhr** in der Klosterkirche.

Pastor Jügen Holly

„Alltagsheld*innen“

Am **17.9.2023** findet in der Klosterkirche ein besonderer Gottesdienst statt, an dem Mitglieder des Besuchsdienstkreises mitwirken. Wie wichtig diese Gruppe Ehrenamtlicher ist, können Sie ermessen, wenn Sie das Gespräch mit Anke Lehmann und Gisela Rose in dieser Ausgabe lesen.

Das Wirken des Besuchsdienstkreises soll in diesem Gottesdienst gewürdigt werden.

Einige der Damen sind schon sehr lange dabei (zehn Jahre und mehr), andere erst vor einigen Monaten dazugestoßen.

Der Stern (*) im Wort „Alltagsheld*innen“ ist allerdings eine „Mogelpackung“, denn der Kreis besteht ausschließlich aus Frauen. Es wäre schön, wenn sich auch einige von Ihnen, liebe Leser, der Gruppe anschließen möchten.

Drei bis vier Besuche bei älteren oder betagten Menschen kämen auf Sie innerhalb von drei Monaten zu. Die Besuchten sind in den allermeisten Fällen sehr dankbar für die Geburtstagsbesuche.

Informieren Sie sich gern bei Pastorin Uta Junginger oder kommen Sie einfach in den Gottesdienst. *Ulrich Harms*



Der Besuchsdienstkreis der Mariengemeinde. Es fehlen Corinna Harms und Marianne Neuendorff.



Unsere Reihe „**Vier Fragen an ...**“ stellt Ihnen im *Marien-Kontakt* in lockerer Folge wichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die viel für unsere Gemeinde tun. Ein Blick hinter die Kulissen, ein Einblick in ihre wichtige Arbeit.

Vier Fragen an ...

Diesmal bin ich mit Gisela Rose und Anke Lehmann im Eiscafé Martini verabredet. Gemeinsam mit fast zehn anderen Frauen organisieren und versehen sie den Besuchsdienst und besuchen betagte Menschen, die noch zu Hause oder in einem Barsinghäuser Pflegeheim wohnen.

Ulrich Harms: Schön, dass wir heute einen Moment über den Besuchsdienst sprechen können. Wie lange wirken Sie schon im Besuchsdienstkreis mit?

G.R.: Ich weiß es nicht genau, aber es war um 2014, nachdem ich in den Ruhestand gegangen bin.

A.L.: Bei mir war es 2015, als mich Frau von Berckefeldt und Frau Schüddekopf angesprochen habe, ob ich nicht Lust dazu hätte. Mir ist das leichtgefallen, da ich den Besuchsdienstkreis schon kannte, da meine Mutter schon besucht wurde.



Ich fand es immer nett, zu sehen, wie sich die ehrenamtlichen Damen um sie gekümmert haben. Es ist ein wichtiger Kontakt, der viel mit Wertschätzung zu tun hat.

G.R.: Ich wollte nach meiner Tätigkeit für die Landeskirche, bei der ich als Bürokräft immer viel mit Menschen zu tun hatte, mich auch im Ruhestand weiter für Menschen engagieren.

U.H.: Was macht den Besuchsdienst so wichtig?

A.L.: Viele alte und alleinstehende Menschen haben ein großes Redebedürfnis. Denn sie fühlen dich oft einsam und sind mit ihrer Lebenssituation unzufrieden. Sie erzählen gern von früher. Bei Hausbesuchen ist eine große Freundlichkeit zu erleben und Dankbarkeit zu spüren.

G.R.: Ja, das erlebe ich auch so. Manche bekommen keinen Besuch, nicht einmal zum Geburtstag. Dann heißt es oft im Gespräch: ‚Bleiben Sie doch noch ein wenig!‘ Viele leben recht abgeschottet und anonym in Mehrfamilienhäusern. Niemand fragt sie nach ihrem Befinden, es gibt kaum Hilfsangebote.

A.L.: Wie ich vorhin schon sagte, im Allgemeinen wird unsere Zuwendung wertgeschätzt.

G.R.: Auch in den Heimen. Ich kenne eine Dame, die schon sehr lange keine Kontakte, keinen Besuch hatte.

U.H.: Wie viele Besuche können Sie im Monat leisten?

G.R.: Es gibt einen Dreimonatsplan, den Frau Junginger in Zusammenarbeit mit uns erstellt. Die Einteilung der Besuche bedeutet für jede einzelne Besuchsdienstmitarbeiterin etwa zwölf Besuche in drei Monaten. Wir sprechen uns aber untereinander ab – manche kennen die zu besuchenden Menschen nicht, andere wiederum waren schon mehrmals bei ihnen, wenn man dies weiß, kann man die Mitglieder des Besuchsdienstkreises natürlich besser einteilen.

A.L.: In der Coronazeit waren zudem Besuche untersagt, sie sind einfach entfallen. Das pendelt sich gerade wieder ein.

G.R.: Es müsste eine Namensliste der Besuchsdienstmitglieder erstellt und aktuell gehalten werden.

A.L.: Die Pastor*innen kümmern sich ja um die runden Geburtstage, wir machen regelmäßig mit ihnen Nachbesprechungen der erfolgten Besuche, um die Karteikarten aktuell zu halten. Frau Stührmann, die Gemeindesekretärin, muss ja auch informiert sein z.B. über Todesfälle. Ich sortiere die Karteikarten dann immer sorgfältig wieder ein, wenn die Besuche eines Quartals gemacht wurden und nachbesprochen sind.

U.H.: Was macht besonders Spaß? Oder gibt es bemerkenswerte Anekdoten?

A.L.: Im Gespräch mit einem Landwirt hat sich einmal herausgestellt, dass er meine Verwandten in Wennigsen kannte. Darunter eine Frau, an die er sich erinnerte: Er habe sie früher, in seiner Jugend, immer an den Zöpfen gezogen, um sie zu ärgern. Das war meine Tante, wie wir dann feststellten. Daraufhin sind

wir gemeinsam Kaffeetrinken gegangen. Die Anekdote von damals war zwar kein Thema. Aber beide waren dankbar für den geselligen Nachmittag.

G.R.: Ein Besuch ist mir mal sehr nahe gegangen, sodass ich geweint habe. Mit der Dame bin ich dann ab und zu hier bei Martini Eis essen gegangen, bis sie einmal vorschlug, doch mal Aperol Spritz zu trinken. Da waren wir etwas beschwipst, aber es war nett und ist in guter Erinnerung geblieben.

A.L.: Oft wird man, wenn andere Gäste da sind, spontan aufgefordert, zu bleiben und es wird ein Stuhl dazugestellt. Dann erlebt man die vielen Erzählungen von früher mit. Das ist schön.

G.R.: In einem Hochhaus habe ich jahrelang eine Frau vergeblich am Geburtstag zu besuchen versucht – sie war nie da. Ich steckte dann immer den schön gestalteten Umschlag mit dem Geschenk und dem Gemeindebrief in den Briefkasten und dachte mir : ‚Schade, dass sie nicht da ist.‘

Dieses Jahr, 2023, öffnete mir die Dame und hat sich sehr über meinen Besuch gefreut. Wir haben uns sehr lange unterhalten, bis wir den Geruch angebrannter Kartoffeln bemerkten. ‚Das ist doch nicht schlimm‘, sagte die Dame, ‚Hauptsache, wir haben uns mal kennengelernt!‘

U.H.: Frau Rose, Frau Lehmann, vielen Dank für dieses Gespräch!

Sie haben sich gewünscht, dass sich Leserinnen und auch Leser dieses Gesprächs nach der Lektüre aufgerufen fühlen, ebenfalls im Besuchskreis mitzuwirken. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder direkt bei Pastorin Uta Junginger.

Ulrich Harms

Die Wackelzähne sagen Tschüss

Jan, Tim, Vlada und Palina verabschieden sich aus ihrem Kindergarten „Die Marienkäfer“. Fast vier Jahre war diese Einrichtung eine vertraute und familiäre Umgebung für die Kinder. Sie konnten sich entfalten, entwickeln, spielerisch lernen und fit für die Schule werden.

Die gesamte Kindergartenzeit war eine Zeit des Lernens!

Bald ist es so weit – die Aufregung ist schon spürbar.

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt für die Kinder einen bedeutenden Entwicklungsschritt dar und bringt viele Veränderungen mit sich.



Bild gemalt von Palina. Foto: Kindergarten Die Marienkäfer

Wir freuen uns und sind stolz auf unsere „Wackelzähne“. Einen guten Schulstart und Gottes Segen wünschen alle kleinen und großen Marienkäfer.

Waltraud Papenburg

Start der Baumaßnahmen im Marienkindergarten

Endlich hat der Um- und Ausbau des Kindergartens begonnen. Die Baugenehmigung liegt vor und Anfang August konnten erste Baumaßnahmen im Unter- sowie im Obergeschoss starten.

Eine Auflage für die Baugenehmigung war noch der Nachweis eines eigenen Parkplatzes. Doch aufgrund der baulichen Gegebenheiten rund um den Mont-Saint-Aignan-Platz mit Gemeindehaus, Glockenturm und Kirche kann die Mariengemeinde keinen weiteren Stellplatz bauen. Diese Lücke füllt nun die Hannoversche Volksbank. Der Barsinghäuser Filialdirektor Heiko Bierweg erklärte sich bereit, einen Stellplatz abzutreten. Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich für dieses großzügige Entgegenkommen.

Die Planungen für die Erweiterung begannen bereits 2019. Architektin Meike Alonso setzt das Projekt fachlich um. „Zu berücksichtigen

war zum Beispiel der Denkmalschutz, in diesem Fall der Ensembleschutz von Glockenturm und Klosterkirche. Deshalb dürfen wir zum Beispiel auch keine Fotovoltaikanlage installieren“, berichtet sie. Der Zugang für die neuen Gruppenräume im ersten Stockwerk wird von außen mit einer Treppe am Gebäude angelegt, weil das bestehende Treppenhaus nicht ausreichend ist. Es gelten – so die Architektin - besonders hohe Auflagen für den Bau von Kindergartenplätzen, unter anderem auch zur Sicherheit der Kinder.

„Wir freuen uns auf jeden Fall, bald weiteren 14 Familien einen Platz für ihre Kinder anbieten zu können. Auch wenn es nur Halbtagsplätze sind, haben wir eine lange Warteliste in unserer Kita. Wir haben einen guten Ruf als evangelische Kita im Zentrum der Stadt“, betonte die Kitaleiterin Waltraud Papenburg.

Sabine Freitag/Tabea Hecking

Taizéworkshop im November und Taizégottesdienst am 22. November



Foto: Kreuz von Taizé, © Surfnicco, Wikipedia

Seien Sie bei unserem nächsten Projektchor dabei!

Der Taizéworkshop findet am **Sams- tag, den 18. November**, statt. Es erwartet Sie ein Tag voller Harmonie und Klangvielfalt von **10.00 Uhr bis 15.30 Uhr**.

Seien Sie Teil dieses mitreißenden Projekts und gestalten Sie unseren **Auftritt am Buß- und Betttag, Mittwoch, den 22. November um 19.00 Uhr**, mit.

Ganz gleich, ob Sie bereits über Chorerfahrung verfügen oder das erste Mal im Chor dabei sein möchten – der Workshop steht allen Interessierten offen. Unter der Leitung von Kantors Ole Magers erwartet Sie ein Tag voller Musik und Begeisterung.

Schließen Sie sich der enthusiastischen Gemeinschaft von Gleichgesinnten an, die bereits beim vorherigen Projektchor zu Pfingsten mit über 35 Sängerinnen und Sängern eine unvergessliche Zeit erlebte. Melden Sie sich noch heute bei Kantor Ole Magers unter **olemagers@web.de** an und sichern Sie sich Ihren Platz in diesem schönen Chorprojekt.

Entdecken Sie die Macht und Schönheit des gemeinsamen Gesangs in der erhabenen Kulisse der Klosterkirche Barsinghausen. Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen und mit Ihnen gemeinsam unvergessliche Melodien zu erschaffen.

Seien Sie dabei und erleben Sie den Zauber des Gesangs!

Chorprojekt: Weihnachtsoratorium zum Mitsingen!



Foto: Ole Magers

Erleben Sie ein besonderes Chorprojekt, das Sie direkt ins Herz der festlichen Weihnachtszeit führt! Die Stadtkantorei lädt Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns das eindrucksvolle Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zum Leben zu erwecken.

Seien Sie Teil dieses musikalischen Zaubers und lassen Sie sich von der Magie der Weihnachtsklänge verzaubern. In unseren wöchentlichen Proben widmen wir uns den Klängen der 1. und 3. Kantate. Doch das ist noch nicht alles – im Konzert erwartet Sie zusätzlich die beeindruckende 3. Orchestersuite.

Das Projekt startet am 30. August, doch die Möglichkeit zum Einstieg besteht auch noch kurz nach Beginn der Proben. Klingt das nach einem unvergesslichen Abenteuer für Sie? Dann zögern Sie nicht

länger! Melden Sie sich jetzt bei Kantor Ole Magers an unter olemagers@web.de und sichern Sie sich Ihren Platz in diesem begeisternden Weihnachtsoratorium. Freuen Sie sich auf eine einzigartige Zeit voller Musik, Harmonie und vorweihnachtlicher Stimmung! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen das Weihnachtsfest gebührend zu feiern.

Proben immer mittwochs
von 19.30 – 21.30 Uhr, Gemeindesaal

Zwei Probensamstage
23. September und 4. November
jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr.

Generalprobe am 16. Dezember
zwischen 9.00 und 17.00 Uhr
Die genauen Zeiten folgen noch.

3. Krippenspiel des Kinderchores



Foto: Ole Magers

Entdecken Sie die fesselnde Welt des Musikalischen Krippenspiels, präsentiert von unserem lebhaften Kinderchor der Mariengemeinde! Freuen Sie sich auf eine mitreißende Aufführung, die bereits im letzten Jahr für strahlende Kinderaugen sorgte und die Lieder des vorherigen Krippenspiels noch immer im Herzen trägt. Jetzt ist es wieder so weit – die Vorbereitungen für das diesjährige Krippenspiel haben begonnen!

Ab dem 23. August starten wir mit voller Energie in die Probenphase, in der unsere jungen Talente singen, Rollen übernehmen und fleißig Texte lernen. Ein besonderes Highlight: Die Jugendband begleitet unsere Auftritte und sorgt für eine mitreißende Stimmung. Bei uns ist jedes Kind herzlich willkommen. Wir möchten den Chor weiter

wachsen lassen und freuen uns auf neue Gesichter und strahlende Stimmen! Sichern Sie Ihrem Kind jetzt einen Platz in diesem mitreißenden Projekt!

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei unserem Kantor Ole Magers unter olemagers@web.de. Lassen Sie uns gemeinsam die Bühne erobern und die Freude am Singen teilen! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, den Kinderchor der Mariengemeinde mit Ihnen zu erweitern!

**Proben ab 23. August immer
mittwochs im Gemeindesaal**
ab 17.45 Uhr
Kinder der 1. und 2. Klasse
ab 18.30 Uhr
Kinder ab der 3. Klasse

Leitung Maira Blume und Ole Magers



Foto: Uta Junginger

**Sonntag, 3. September,
17.00 Uhr, Klosterkirche**

Durch die Geschichte der Mandoline

*Erleben Sie die Vielseitigkeit der
Mandoline im Orchester unter der
Leitung von Friedrich Engelmann.*

*Eintritt frei, um
Spenden wird gebeten.*

*Informationen unter
www.mgo-empelde.de*

Der **Gospelchor Joy Message** aus Benningen bringt am **Samstag, 23. September 2023 ab 17.00 Uhr** Stimmung und Rhythmus in die **Klosterkirche**. Die ca. 25 Sängerinnen und Sänger laden die Gäste ein sich auf eine kleine musikalische Weltreise mitnehmen zu lassen. Es erklingen traditionelle Songs wie „Oh happy day“ oder „Oh when the Saints“ über karibische und afrikanische Stücke bis hin zu rockigen und jazzigen Titeln aus der aktuellen Gospelszene. Dabei wird der Chor begleitet von der eigenen Band. In einer temperamentvollen Live-Per-



Foto: Joy Message

formance sind Mitsingen und Klatschen ausdrücklich erwünscht. **Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**

Vokal-Ensemble Martina Blume Jahreskonzert 2023

Leben bedeutet Lebendig- und Vielseitigkeit

Die Mitglieder des Vokal-Ensemble Martina Blume möchten Dich/Sie in diesem Jahr sehr herzlich zu unserem Konzert „**Prinzessin, Nonne & Rockstar**“ einladen. Wir machen dieses Jahr einen Ausflug in die Musicals. Zu hören sein werden viele bekannte und durchaus auch unbekannte Songs aus Disney- und sonstigen Musicals zeitgenössischer Komponisten. Begleitet wird das Ensemble von der Jugendband unter der Leitung von Gerald



Foto: Vokal-Ensemble

Pursche und Calvin Zarnack am Klavier.
Sonnabend, 14. Oktober und Sonntag, 15. Oktober, jeweils 17.00 Uhr in der Klosterkirche. Der Eintritt ist frei.

Chor- und Orgelkonzert „Verleih uns Frieden“ Projektchor „Da Pacem Domine“

„Verleih uns Frieden!“ Unter diesem Motto laden der Projektchor „Da Pacem Domine“ (Leitung: Jan Philipp Krome) und Kirchenmusiker Ole Magers (Orgel) am **Freitag, 20. Oktober um 19.30 Uhr in die Klosterkirche St. Marien**, Barsinghausen zu einem Konzert mit Chor- und Orgelmusik ein.

Ausgehend von zwei Vertonungen des gleichnamigen Luther-Gebets von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn erklingen weitere Kompositionen u. a. von Johannes Brahms, Georg Schumann und Rudolf Mauersberger, die die Bitte um und die Hoffnung auf Frieden thematisieren.

Der 20-köpfige Projektchor setzt sich aus erfahrenen Sängerinnen und Sängern der hannoverschen Chorszene sowie Studie-

renden der Musikhochschule zusammen, die das Programm für zwei Konzerte im vergangenen Frühjahr erarbeitet haben und für dieses Konzert erneut zusammenkommen.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.
Die Konzertdauer beträgt ca. 75 Minuten.



Foto: Projektchor



Kinderbibeltage mit Rekordbeteiligung



Mit einer Rekordbeteiligung von 64 Kindern fanden die dreitägigen Kinderbibeltage zu Beginn der Sommerferien statt. Pastorin Uta Junginger begrüßte die fünf bis 12-Jährigen und das große Team im Klosterinnenhof.

Dort lernten die Kinder zunächst den Wassertropfen „Wassi“ kennen. Gespielt von Charlotte Harms verfolgte „Wassi“ die erste Geschichte der Kinderbibeltage. Mattis Koops erzählte, begleitet vom Rollenspiel des ganzen Teams, die

dem. Wasser ist auch ein Segen, so wie Freundschaft ein Segen ist“.



Nach dem gemeinsamen Start gingen die Kinder in die Gruppen. Dort wurde an jedem der Kinderbibeltage etwas gebastelt und gespielt. Auch ein gemeinsames Frühstück gehörte dazu. Zum Abschluss feierten die 64 Kinder und die 16 Teamerinnen und Teamer im Garten des Marienkäfer Kindergartens ein Fest.

Und am Sonntag spielten Kinder die spannenden Wassergeschichten im Familiengottesdienst in der vollen Klosterkirche vor. „Wassi“ war natürlich auch dabei, als Pastorin Junginger die kleine Romy taufte. Sie dankte den großartigen Teamern und Carmen Ohlendorf für ihr großes Engagement. Kinder, Teamer, Eltern und Pastorin waren sich einig: „Es war richtig toll.“



Geschichte von der Segnung der Kinder, die zusammen mit ihren Müttern hören wollten, was Jesus den Menschen in ihrer Stadt erzählte. Dabei fühlen sich einige der Jünger von den Kindern gestört und wollen sie wegschicken. „Doch Jesus ließ die Kinder und ihre Eltern zu sich bringen und segnete sie. Er freute sich über die Kinder“, sagte Mattis Koops und erklärte „Wassi“, was ein Segen ist. „Das ist wie Regen vom Himmel. Der Segen kommt von Gott und fließt zu den Kin-

Sabine Freitag, Uta Junginger





Die Gottesdienstreihe für kleine Kinder und ihre Eltern in der Region Barsinghausen

Die Minis machen sich auf die Reise. Reihum werden die unterschiedlichen Kirchengemeinden und ihre Kirchen besucht. Die ersten drei Gottesdienste fanden großen Anklang. Die Ehrenamtlichen gestalten diesen besonderen Vormittag speziell für **Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Eltern**. Los geht es nach einem Lied zur Begrüßung und einem Tischanfang mit einem leckeren, gemeinsamen Frühstück. Anschließend wird eine Geschichte altersgerecht vermittelt. Danach können die Kleinen kreativ werden oder die jeweilige Kirche entdecken und die Eltern finden Zeit, bei einem Tee oder Kaffee in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine sind

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Großgoltern
Kirche und Gemeindehaus

Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr
3. Advent in Egestorf
Kirche und Gemeindehaus

Wir freuen uns auch über neue Menschen im Team, die Lust haben, das Mini-Angebot in ihrer Gemeinde mitzugestalten.

Informationen und Anmeldungen für alle Angebote auf dieser Seite bei:
 Katrin Wolter, Diakonin in der Region Barsinghausen, katrin.wolter@evlka.de
 oder Tel. 66 13 239

Die Bunte Tüte

Kennst du schon die Bunte Tüte in der Kirchenregion Barsinghausen? Das ist das Angebot mit **Veranstaltungen und Aktionen für alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren**. Einmal im Monat öffnet ein Gemeindehaus in der Region seine Türen. Die Teilnahme ist kostenlos. **Komm Gott auf die Spur, werde kreativ, entdecke Neues und erlebe Abenteuer! Wir freuen uns auf euch.**

Freitag, 15. September,
15.30 bis 18.00 Uhr,
Kirchengemeinde Bördedörfer
Hohenbostel
OUTDOORKids

Spannende Aktionen in der Natur
 (Start am Naturfreundehaus)

Freitag, 13. Oktober,
15.30 bis 17.30 Uhr,
Kirchengemeinde Großgoltern
und Stemmen
kreativRAUM

Basteln, Malen, Schneiden ...
 Kreativität ohne Grenzen

Samstag, 18. November,
10.30 bis 13.00 Uhr
Petrusgemeinde Barsinghausen
indoorSPIELPLATZ
 Spiele aller Art –
 für jede und jeden ist etwas dabei

Mittwoch, 29. November und
13. Dezember, 16.00 bis 18.00 Uhr
Christusgemeinde Egestorf
Mittwoch, 6. Dezember,
16.00 bis 18.00 Uhr
Kapellengemeinde Nienstedt
ADVENTSgeflüster
 Adventsbasteleien, Lieder,
 Geschichten und Heimlichkeiten



Kinderfreundliche Kirche

Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“ Kinder sind wichtig und gehören in allen Lebensbereichen dazu. Auch in unserer Gemeinde. In der Mariengemeinde werden Kinder und Jugendliche gesehen. Sie werden wahrgenommen und in ihren Bedürfnissen ernst genommen. Das zeigt sich in zahlreichen Angeboten, die Kinder und Jugendliche dazu einladen, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Und auch die vielen Jugendlichen und Kinder, die in der Mariengemeinde diese Angebote des Mitgestaltens wahrnehmen, zeigen, dass es ihnen ebenso wichtig ist, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein. Das ist die Form von Gemeinsamkeit, die einer Gemeinde guttut. Den Erwachsenen und den Kindern.

Gabriele Hemb und Tabea Hecking aus dem Kirchenvorstand haben sich deshalb mit besonderem Einsatz um die Einrich-



Foto: Stephanie Littig

tung einer kleinen Sitzecke in der Klosterkirche bemüht, die den Bedürfnissen der kleinen Gottesdienstbesucher entgegenkommt. Marc Wilke hat drei kleine Sitzhocker und einen Tisch gefertigt, an dem sich die kleinen Gäste niederlassen und in ein paar Bilderbüchern blättern können. So haben sie die Möglichkeit, dabei zu sein, Kirchenluft zu schnuppern und die Kirche als einen Ort kennenzulernen, an dem sie willkommen sind.

Stephanie Littig

KiGo Marien

Einladung zum Kindergottesdienst in Marien

Immer, wenn der Kindergottesdienst stattfindet, steht die selbstgestaltete, bunte Kerze brennend in der Klosterkirche und erinnert daran, dass auch die Kinder singen, beten, spielen, basteln und Gottes Wort hören.

Kurz vor 10.00 Uhr treffen sich die Kinder vor dem Gemeindehaus und bringen gemeinsam die brennende Kerze in den Gottesdienst, anschließend gehen wir in den Na-

senraum. Für **Sonntag, 17. September, Sonntag, 15. Oktober und Sonntag, 19. November** hat das Team wieder eine spannende Geschichte, schöne Kreativ- und Spielaktionen sowie Lieder und andere tolle Dinge vorbereitet.

Das Team freut sich auf alle Kinder!

Sieke Klöber, Jan Erik Wiedemann, Harm Rehberg und Katrin Wolter





Filmprojekt im Jugendkeller goes Hollywood

Wir, das Filmteam der Mariengemeinde, laden herzlich zu unserem gemütlichen Filmnachmittag im Gemeindehaus ein. Der Eintritt ist frei, Getränke und Snacks sind für wenig Geld zu kaufen. Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße vom Filmteam, Charlotte Harms

15. September, 16.30 Uhr

Mister Twister – eine Klasse macht Camping

Der Referendar Herr Kees und seine Schüler freuen sich auf eine Woche Klassenfahrt. Doch auch die Schulleiterin Frau Dreus fährt mit und hat ein Programm aufgestellt, das die Kinder rund um die Uhr auf Trab hält. Als sie von einem Hexenschuss außer Gefecht gesetzt wird, ist Herr Kees auf sich allein gestellt. Zwar ist das Programm sehr anstrengend, doch mit viel Fantasie und der Schusseligkeit von Herrn Kees wird auch das ein Vergnügen. Geografie lässt sich auch am Strand gut betreiben, und Gruselgeschichten sind ja auch Literatur. Die Klasse amüsiert sich köstlich, nur Tobias grübelt viel über den Tod seines Vaters nach. Und als Tobias eines Tages verschwunden ist, beginnt Kees an seinen Fähigkeiten als Lehrer zu zweifeln...

6. Oktober, 16.30 Uhr

Mein Lotta-Leben – alles Tschaka mit Alpaka

Lotta Petermann und ihre besten Freunde Cheyenne und Paul freuen sich auf eine Auszeit von ihren Familien – eine Woche Klassenfahrt auf die Insel Amrum. Allerdings fällt die benötigte zweite Lehrkraft am Tag der Abreise aus, sodass Lottas Vater sich bereit erklärt, als zweite Aufsichtsperson mitzufahren. Dann ist da der neue französische Mitschüler Rémi, der in Lotta verliebt ist, wovon sie aber nichts wissen will. Und zu allem Überfluss verschwindet auch noch Cheyennes kleine Schwester Chanell. Nun wird die Klassenfahrt wirklich zu einem Abenteuer.

3. November, 16.30 Uhr

Burg Schreckenstein

Die Nachricht, dass seine Eltern ihn in ein Internat in der alten Burg Schreckenstein stecken wollen, trifft den 11-jährigen Stephan wie ein Hammer. Immerhin sind die Schreckensteiner Jungs keine Streber. Ottokar, Mücke, Strehlau und Dampfwalze nehmen Stephan nach anfänglichen Differenzen in ihren Rittergeheimbund auf und dann geht der Internatsspaß richtig los! Denn die Jungs sind auf Kriegsfuß mit den Mädchen vom benachbarten Internat Rosenfels. Während Direktor Rex die Streiche-Fehde zwischen den beiden Internaten gelassen sieht und der Graf der Burg sowieso nur sein ambitioniertes Heißluftballon-Projekt im Kopf hat, ist die Schulleiterin von Rosenfels, Frau Dr. Horn, entsetzt über die Disziplinlosigkeit. Während ihre Mädchen einen Racheplan gegen die „Schreckies“ schmieden, basteln diese am nächsten Streich.

8. Dezember, 16.30 Uhr

Bo und der Weihnachtsstern

Der kleine Esel Bo träumt von einem Leben weitab vom alltäglichen Trott in der Dorfmühle. Eines Tages nimmt er seinen ganzen Mut zusammen, bricht aus und findet in Ruth, dem lebenswürdigen Schaf, und Dave, der lustigen Taube mit hochtrabenden Idealen, neue Freunde. Zusammen mit drei witzelnden Kamelen und einigen exzentrischen Stalltieren folgt Bo zusammen mit seinen neuen Freunden dem großen, hellen Stern am Horizont. Dabei ahnen sie nicht, dass sie am Ende ihrer Reise Zeugen der Geburt Jesu und Teil des allerersten Weihnachten werden.

Wie sieht eine Waschmaschine von innen aus ...?!

Bei einem Waschmaschinen-Workshop konnten vierzehn Kinder im Alter von 9-14 Jahren der Flüchtlingsheime Rottkampweg und Max-Planck-Straße in der Jugendwerkstatt LABORA gGmbH auf Entdeckungsreise gehen. Mit den unterschiedlichsten Werkzeugen wurden vier Waschmaschinen in ihre Einzelteile zerlegt. Die Kinder konnten alles selbst ausprobieren und auseinander nehmen. Sie waren mit Eifer dabei und werkelt fleißig an den Waschmaschinen herum und staunten was alles zum Vorschein kam sogar schwere Steine.

Die unterschiedlichen Wertstoffe und Materialien wurden getrennt und nach stofflicher Beschaffenheit in die entsprechenden Wertstoffbehältern gefüllt.

Mit dieser interessanten Mitmachaktion konnten die betreuenden Mitarbeiter von LABORA gGmbH, Torsten Tofahrn und Fabio Czajka, die Kinder für Tech-



Foto: Dagmar Täger

nik und handwerkliches Geschick begeistern. Spielerisch wurden Interessen und Neigungen erforscht. Dies war schon der zweite Waschmaschinen-Workshop, den der Willkommenskreis der Mariengemeinde „Willkommen in Basche“ in Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt LABORA gGmbH angeboten hat.

Dagmar Täger

Szenische Lesung „Nie die Hoffnung verlieren“

Um Gewalt zu entkommen, sich selbst und ihre Lieben zu schützen, machten sie sich auf den gefährlichen Weg: Sechs Frauen aus Afghanistan, dem Iran, Syrien und der Ukraine erzählen aus ihrem Leben, von ihrer Flucht und ihrer Zukunft. Drei Sprecherinnen verleihen ihnen ihre Stimmen und geben damit einen einfühlsamen Einblick in die Realität von Frauen auf der Flucht, die in der Gesellschaft weniger wahrgenommen als Männer. Die szenische Lesung der AG Lampedusa-Hannover wirft ein Schlaglicht auf ihre Schicksale mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen und Lebensumständen.

Szenische Lesung von Antonio Umberto Riccò, Musik von Carsten Litfin, mit den Sprecherinnen vom Spielkreis Theater Matthiaskirche Hannover e. V.

29. September 2023, 19.00 Uhr, Gemeindesaal der Mariengemeinde Barsinghausen.

Eintritt frei, um Spenden für den Willkommenskreis wird gebeten

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter dem Link www.lampedusa-hannover.de/reservierung, aber auch spontane Gäste sind willkommen. Im Anschluss an die Lesung gibt es Gelegenheit zum Austausch mit dem Autor Antonio Umberto Riccò von der AG Lampedusa-Hannover. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Der Willkommenskreis der Mariengemeinde „Willkommen in Basche“

Kirchentag in Nürnberg: „Es war einfach großartig.“

Darin sind sich alle zwölf Mitfahrenden einig, die aus der ev.-lutherischen Mariengemeinde zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg gefahren sind – organisiert von Kirchenvorsteherin Annette Kuban und Pastorin Uta Junginger.

Sie erlebten eindruckliche Gottesdienste auf dem Hauptmarkt, interessante Bibelarbeiten im Dialog und Trialog, zum Beispiel eine jüdisch-christliche Bibelarbeit mit Prof. Dr. Claudia Jansen und eine Bibelarbeit mit Samuel Koch. Sie besuchten Hauptpodien zum Thema „Ist die Demokratie krisenfähig?“, zur Klimafrage und dem Generationenkonflikt, erfreuten sich am Offenen Singen mit Fritz Baltruweit oder Judey Bailey und Band. Oder sie genossen Konzerte mit der A Cappella Band Viva Voce und dem Sinfonieorchester Nürnberg.

Jeder Abend schloss mit dem Nachtsegen im Lichtermeer. Es war aufregend, anregend, bewegend und inspirierend.



Für *Sabine Sahling* war der Kirchentag geprägt von heiterer Stimmung, von Aufbruchstimmung, von kontroversen, aber sachlichen Diskussionen, von fröhlichen Menschen, die aber auch ihre Sorge um die Zukunft vor Gott gebracht haben. Sie schreibt: „Was ich trotz der Zweifel aber in vielen Bibelarbeiten, den Predigten, den Themen auf den Podien, den Liedern und den Gesprächen mitgenommen habe, ist die Botschaft: Wir können es noch schaffen, Gottes Schöpfung zu bewahren. Dafür müssen wir aber jetzt beginnen. Es ist keine Zeit mehr für Bedenken, Warten, Reden. Es ist jetzt die Zeit fürs Handeln und zwar dort, wo jede und jeder einzelne von uns ist. In der Familie, in der Gemeinde, am Wohnort, in den Vereinen, bei Freunden, Nachbarn, einfach überall. Jetzt ist die Zeit.“

Ada Schröter, die Leiterin des Seniorenkreises, meinte: „Neben vielen sehr abwechslungsreichen Unterhaltungen und Darbietungen war ich persönlich sehr angetan vom Podium: OK BOOMER! GENERATION Z – Der Weg in unsere gemeinsame (fucking?) Zukunft.“



Gabriele Hemb gefielen die Bibelarbeiten von Bundespräsident Dr Steinmeier und Dr. Hirschhausen (Trialog) besonders gut sowie das Pachelbelkonzert in St. Sebald.

„Eine Veranstaltung, die mich nachhaltig beeindruckt hat“ war für *Corinna Harms* „das Hauptpodium ‚Rassismus und postkoloniales Erbe in der Kirche.‘ Kluge Menschen tauschen sich respektvoll, rhetorisch gewandt und durchaus auch mit Witz über ein Thema aus, zu dem es viel zu besprechen und vor allem zu tun gibt. Die Tage in Nürnberg wirken bei mir nach: Inhaltlich und zwischenmenschlich. Kirchentag eben :-).“

Für *Annette Kuban* gehörte das politische Nachtgebet zur Klimakrise zu einem der Höhepunkte. „Eine sehr gute Mischung aus höchst aktuellem gesellschaftlichen Thema und dem Umgang für uns als Christen. Weg von Resignation, hin zum Handeln, Aufmerksam machen, Unbequem werden.“

Die Freude war groß, als die Mitfahrenden die engagierten Helferinnen und Helfer vom Kirchenkreisjugenddienst Ronnenberg trafen, die gemeinsam mit Berufspraktikant Thomas Brandes zum Kirchentag gefahren waren.

Alle freuen sich auf den nächsten Evangelischen Kirchentag, der vom 30. April bis 5. Mai 2025 in Hannover stattfinden wird.

Uta Junginger

Ich nehme mit nach Hause, dass unsere Demokratie krisenfest ist.

In einer Bibelarbeit mit unserem Bundespräsidenten Steinmeier über die Hochzeit von Kanaa habe ich mitgenommen, dass Jesus uns zum Feiern und zur Freude ermuntert. Stärke entsteht durch Gemeinschaft und so dürfen wir auch in diesen Umbruchzeiten eine „trotzige Hoffnung, einen trotzigen Mut“ bewahren oder entwickeln. Darum lasst uns Orte der Begegnung schaffen und feiern, reden, singen, tanzen, lachen!

An einer anderen Stelle hörte ich, dass wir uns vielleicht daran gewöhnen müssen in der Zukunft weniger „Wirtschaftswohlstand“ zu haben aber wir können daran arbeiten mehr „Beziehungswohlstand“ zu leben. Demokratie ist nicht nur ein Geschenk sondern auch eine Zumutung. Wir müssen uns immer wieder – wertschätzend – begegnen, miteinander reden und zuhören. Vielleicht merken wir dann auch hin und wieder, dass andere auch nachgedacht haben. Und vielleicht ist die andere Meinung ja sogar doch besser als die eigene.

Adelheid Hennies





„Jetzt ist die Zeit“ – das Kirchentagsmotto begleitete den regionalen Fahrradgottesdienst.

9273. So viele Kilometer legten die Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen des regionalen Kirchenteams Radpfarr-gemeinde beim diesjährigen Stadtradeln zurück. Ein Rekordergebnis. Auch die Zahl der Teilnehmenden, insgesamt 38 aktive Radelnde, übertraf die der Vorjahre. So belegten wir einen sehr guten vierten Platz von insgesamt 38 Teams in der Kommune Barsinghausen.

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage möglichst viele Wege umwelt- und fahrradfreundlich

mit dem Fahrrad zurückzulegen. Es ist unser kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.

Inmitten des Stadtradelns feierten wir unseren diesjährigen regionalen Fahrradgottesdienst. Das Kirchentagsmotto „Jetzt ist die Zeit“ übertrugen wir auf das Radfahren. Nach dem abwechslungsreichen Gottesdienst unternahmen wir bei brilliantem Wetter eine Radtour, die an der Hohenbosteler Kirche endete.

Bei erfrischenden Kaltgetränken waren sich alle Radelnden einig: „Das war ein gelungener Vormittag.“

Pastor Jürgen Holly

Der Seniorenkreis taucht im Gottesdienst am 17.9. auf, lassen Sie sich überraschen



Das war ein Fest!

Ein Fest für ein besonderes Jubiläum: Seit 15 Jahren gibt es die Jugendband „Die Band(e)“ in der Mariengemeinde. Gegründet wurde die Band unter Leitung von Gerald Pursche zunächst, um – der weitere Anlass am Sonntag, zu feiern – die Projektgottesdienste unter dem Motto „lebendig, erfrischend, bewegend“ musikalisch auch besonders zu gestalten. Und so standen die Erinnerungen und auch das Dankeschön für die Aktiven im Projektgottesdienst im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Pastorin Uta Junginger überreichte Gutscheine an die Band und das ehrenamtliche Team für ein gemeinsames Essen. Und auch an das „Vokalensemble Martina Blume“, das in unterschiedlichen Zusammensetzungen ebenfalls von Beginn an die Gottesdienste mit begleitet, ging ein besonderer Dank der Pastorin.

Uta Junginger und Carmen Ohlendorf interviewten den Jugendbandleiter und Mattis Koops, der seit seiner Vorkonfirmandenzeit in der Band mitspielt. Gefragt nach den besonderen Highlights der Bandgeschichte nannte Gerald Pursche unter anderem die Produktion einer eigenen CD der Band. Die Arbeit mit der Band sei für ihn auch ein Geschenk, weil die

Kollekte mal anders: Ein bewegter Spendengang.



Foto: Uta Junginger

Arbeit auf fruchtbaren Boden falle und auch wertgeschätzt werden. „Wir sind aufeinander eingespielt. Die Proben machen immer viel Spaß, wir quatschen oft noch nach der Probe. Ich engagiere mich gern in der Kirche“, erklärte Mattis Koops, der auch als Teamer aktiv ist. Gerald Pursche betonte, dass bei aller Gemeinschaft die Band ein offener Kreis ist, der gern neue Instrumentalist*innen aufnimmt. Vor allem Bläser*innen sind derzeit gesucht, weil zurzeit lediglich ein Saxofonist in der Band spielt.

In Bewegung kam die ganze Gemeinde zum Kollektenlied. Pastorin Uta Junginger lud alle ein, singend einmal in den Altarraum zu gehen und dort die Kollekte in einen Korb zu werfen. Die Kollekte wird – wie passend – für die Arbeit der Jugendband verwendet. Das Fest klang aus bei verschiedenen Speisen, vielen Gesprächen und Musik von der Jugendband „Die Band(e)“.

Sabine Freitag

Foto: Sabine Freitag



Förderverein – nächste Mitgliederversammlung mit Wahlen und neue Mitglieder gesucht

Kinderbibeltage, Kantatengottesdienst, Bergen-Belsen-Fahrt der Konfis, Kinderchor – es sind nur ein paar Beispiele für die Maßnahmen, die der Förderverein unterstützt. Über 60 Mitglieder sorgen mit ihren Beiträgen dafür, dass viele Projekte gefördert werden können. Leider ist die Mitgliederzahl leicht rückläufig – der Förderverein braucht neue Mitglieder.

Wir würden uns daher freuen, wenn jede Leserin und jeder Leser dieser Zeilen in sich geht und überlegt, ob sie oder er nicht einen kleinen Beitrag (Minimum 36,- Euro pro Jahr, nach oben sind keine Grenzen gesetzt) leisten möchte, um das Gemeindeleben weiterhin zu bereichern. So können Sie beispielsweise dieses Jahr dazu beitragen, dass die Teilnahme für alle Kinder an den Kinderbibeltagen erstmals kostenlos ist: Eine Bitte, die an den Förderverein herangetragen wurde und der nur zu gerne nachgekommen wird.

Die Antragsformulare für neue Mitglieder liegen im Gemeindehaus und im Gemeindebüro aus.

Der noch amtierende Vorstand des Fördervereins freut sich darauf, in der nächsten Mitgliederversammlung am

Donnerstag, 21. September 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus nicht nur langjährige Mitglieder, sondern auch Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen! Jedes Mitglied kann Förderanträge einreichen und jedes anwesende Mitglied hat bei der Versammlung eine Stimme bei der Entscheidung über Förderungen.

Da erstaunlicherweise schon wieder zwei Jahre um sind, stehen Neuwahlen

der Vorstandsmitglieder sowie der Kassenprüferin/des Kassenprüfers an. Auch wenn der Mitgliederversammlung die Entscheidung obliegt, haben sich Eckart Nerge, Yvonne Harre und Stefan Grünwald bereit erklärt, für ihre Posten wieder zu kandidieren. Unser Schatzmeister Frank Hoffmann musste leider aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen. Eine Nachfolge steht zur Wahl bereit, wofür wir sehr dankbar sind. Auch Herr Borsum hat seine Bereitschaft erklärt, wieder als Kassenprüfer anzutreten. Natürlich sind weitere Kandidatinnen und Kandidaten für die Posten willkommen!

Mitgliederversammlung

*Donnerstag,
21. September 2023*

19.00 Uhr, Gemeindehaus



Für das Lesen begeistern! MENTOR braucht mehr Leseunterstützer in den Schulen

Der gemeinnützige Verein MENTOR - Die Lesernhelfer Barsinghausen-Schaumburg e. V. sucht dringend ehrenamtliche Leseunterstützer für die Schulen in Barsinghausen und im Schaumburger Land. Die Anzahl der Kinder, die nicht richtig lesen können und kein Textverständnis haben, nimmt immer mehr zu. Eine gute Lesekompetenz ist für eine bessere Bildung unerlässlich. Mit Geduld, individueller Zuwendung und mit dem 1:1-Prinzip (1 Mentor, 1 Kind) möchten wir Mädchen und Jungen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen zum Lesen motivieren.

Deshalb brauchen die Schulen dringend unsere Unterstützung. Bitte melden Sie sich bei Ursula Barz unter info@mentor-barsinghausen-schaumburg.de oder telefonisch unter der Nummer 05105 / 1703.

*Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Wenn Sie Interesse haben, melden
Sie sich gerne im Gemeindebüro:*

Tel. 05105 - 10 09

kg.marien.barsinghausen@evlka.de



Optik Kerber

Fachgeschäft für Augenoptik

Inh. Regina Geilmann e. Kaufrau
Bahnhofstraße 7
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 2314
Fax. 05105 / 65218
Email. optik.kerber@geilmanns.de

Ich freue mich auf Sie!



- Systemisches Coaching/
Systemaufstellung
- Personenzentrierte Beratung
- Verhaltenstherapie
- Pflegebegleitung





Tanja Schael
Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Ginsterweg 2a
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 99 86
info@tanja-schael.de
www.tanja-schael.de



Zuverlässige Objektverwaltung
mit über 20 Jahren Erfahrung





HAUSVERWALTUNG NEDDERMEIER

Reihekamp 14A
30890 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 14 45
info@hv-neddermeier.de
www.hv-neddermeier.de



**WIR
MACHEN
IHRE WEBSITE
MOBIL-
FREUNDLICH.**



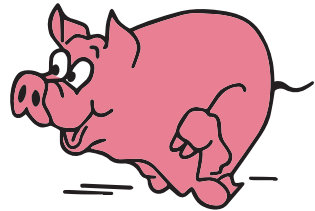
saatwerk | Visuelle Kommunikation
Marketing | Design | Web | Print
T: 05105. 77 53 54 | www.saatwerk.de

Ihr Fleischer  achgeschäft in Barsinghausen

Fleischerei W. Röhrkaste

Qualität aus Meisterhand seit über 85 Jahren
Partyservice für Ihre Feiern

Wir freuen uns auf Sie in der **Kirchdorfer Str. 3**
oder unter **www.fleischerei-roehrkaste.de**



tepu®
DA STEH' ICH DRAUF

Parkett · Teppichboden · Laminat · Tapeten ·
Farben · Designbelag · Gardinen · Heimtextilien ·
Maler-, Bodenbelagsarbeiten · Parkett schleifen
Bunsenstraße 11 · 30890 Barsinghausen
Telefon: (0 51 05) 14 69 · www.tepu.de

Seit 1969

Kuhnert

Miele Spezialist

Küchen | Hausgeräte | Kundendienst

Altenhofstraße 13 | 30890 Barsinghausen

Telefon: 05105-64030 | www.kuhnert-elektro.de

Kurre Bestattungen

Erd-, Feuer-, Seebestattungen – Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten – Persönliche Betreuung

Tag und Nacht (05105) 3193

30890 Barsinghausen, Kaltenbornstraße 2 A



Tag & Nacht

Friedrich Meinecke

Bestattungsinstitut

Persönliche Hilfe und Beratung
einfühlsam » individuell » kompetent

Tel. 05105/8919



■ Brinketr. 22 A · 30890 Barsinghausen

■ www.meinecke-bestattungen.de

Hünerberg

unser täglich seit 1815

Rehrbrinkstraße 1
Tel. 0 51 05 / 13 23
Filiale H.-Böckler-Straße 19c
Tel. 5 84 45 22
Filiale Marktstraße 6
Tel. 58 36 20



Holzbau Herbst GmbH

- Zimmerei
- Innenausbau
- Fachwerksanierung
- Holzrahmenbau
- Energieausweis

Osterfeldstraße 3 30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 / 90 03 Fax 0 51 05 / 49 75

KANDELHARDT

Dacharbeiten
Abdichtungen
Fassadenbau
Wärmeschutz
Bauklimatik



Rudolf-Diesel-Str. 5 · 30989 Gehrden · Tel. (0 51 08) 64 27 888



Im Ärztezentrum am Thie
Apothekerin Katerina Schmitt

Ihre Gesundheit ist uns wichtig !

Marktstraße 25
Telefon: 05105 1409
E-Mail: info@glueckaufapotheke.de



Heizung nach Maß Bäder mit Spaß

Schmiedekampstr. 2A · 30890 Barsinghausen
Telefon 05105/1210 Telefax 05105/1511

Erwachsene



Seniorenkreis	Mittwoch von 14.30 – 16.30 Uhr Kontakt: Ada Schröter, Tel. 5 91 64 34 oder Ursula Kählert, Tel. 79 96
Begegnung für Ältere	jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils 14.30 Uhr mit Pastorin Uta Junginger
Männergesprächskreis	jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19.30 Uhr Kontakt: Holger Bischoff, Tel. 44 31
Bibelgesprächskreis	Kontakt: Pastor Jürgen Holly, Tel. 8 09 23 93
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft	Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15.00 – 16.00 Uhr Kontakt: Inge Volkgenannt Tel. 8 17 00
Babysitter-Vermittlung	Kontakt: Annette Kuban, Tel. 95 83
Gesprächskreis für Trauernde in Barsinghausen	Ammeldungen und Informationen: Kontakt: Petra Kirchhoff, Tel. 5 82 51 14
Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“ e.V.	Hinterkampstraße 14, Barsinghausen Kontakt: Petra Kirchhoff Tel. 5 82 51 14, Handy 01 72 - 5 25 17 42
„Fuchsbau“ – Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche	Kontakt: Erika Maluck, Handy 01 73 - 73 63 35 33
Männergruppe Trauer	Kontakt: Karsten Rubi, Tel. 01 51 - 42 45 54 55

Kinder und Jugendliche

Kindergarten Glockenstraße 11	Montag bis Freitag von 8.00 – 13.30 Uhr Kontakt: Waltraud Papenburg, Tel. 25 02 kts.marienkaefer.barsinghausen@evlka.de
Kinder- gottesdienst	10.00 – 11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Nasenraum) <i>17. September, 15. Oktober, 19. November. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.</i> Das Team freut sich auf alle Kinder! Sieke Klöber, Jan Erik Wiedemann, Harm Rehberg und Katrin Wolter
Filmprojekt im Gemeindesaal	Einmal im Monat, Freitag ab 16.30 Uhr <i>15. September, 6. Oktober, 3. November, 8. Dezember. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.</i> Kontakt: Charlotte Harms, Mattis Koops, Uta Junginger u.a.
Jugendband	Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr Kontakt: Gerald Pursche, Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48
Krabbelgruppe	Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Mira Neckel, Tel. 01575 - 102 54 39
Kinderchor	Mittwoch, 18.00 – 18.30 Uhr: Gruppe I (1.–3. Klasse) 18.30 – 19.00 Uhr: Gruppe II (4. Klasse bis 12 Jahre) Kontakt: Ole Magers Handy 01 51 - 70 09 17 68, olemagers@web.de

Kirchenmusik

Flötenensemble (Erwachsene)	Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr Kontakt: Elga-Maren Jessen, Tel. 27 30
Kantorei	Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr Kontakt: Ole Magers Handy 01 51 - 70 09 17 68, olemagers@web.de

Taufen

Trauungen

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit



Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten – oder sich selbst – dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 10 09, bei Pastorin Uta Junginger, Tel. 6 62 40 42, uta.junginger@evlka.de oder Pastor Jürgen Holly, Tel. 8 09 23 93.

Wir freuen uns über jedes neue Gemeindemitglied.

Es gibt die Möglichkeit, Ihr Kind in einem extra Taufgottesdienst taufen zu lassen oder im Hauptgottesdienst, bei einem Familien- oder Projektgottesdienst.

Falls Sie Probleme haben, einen Paten/eine Patin zu finden, sprechen Sie uns an.

Gerne besuchen wir Sie ...

... unsere Ehejubilare aus Anlass Ihrer goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit.

Wenn Sie sich über einen Besuch Ihrer Pastorin oder Ihres Pastors freuen würden, bitten wir Sie, sich rechtzeitig im Gemeindebüro zu melden und uns den gewünschten Besuchstermin mitzuteilen.

Das Gemeindebüro erreichen Sie unter Tel. 10 09 oder per Mail an kg.marien.barsinghausen@evlka.de

Beerdigungen

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bei der Veröffentlichung zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen bitten wir die Eltern, Paare bzw. Angehörigen uns mitzuteilen, falls sie mit der Veröffentlichung der Namen **nicht einverstanden** sind.

Mit freundlichen Grüßen *Ihre Mariengemeinde*

Impressum

Der Marien-Kontakt wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde Barsinghausen.

Der Gemeindebrief wird kostenlos in alle Haushalte im Gemeindebezirk geliefert. Für Spenden sind wir dankbar.

Redaktion:
Ulrich Harms
Jürgen Holly
Uta Junginger (V. i. S. d. P.)
Kirsten Klöber
Stephanie Littig
Renate Stührmann

Druck: Schroeder
Druck & Verlag, Gehrden

Layout: Hemisphäre Grafik- und
Textwerkstatt, Wennigsen

Geschäftskonto und
sonstige Spenden:
Stadtparkasse
Barsinghausen
DE08 2515 1270 0000 1089 77
NOLADE21BAH



Gottesdienste

September – November 2023 in der Klosterkirche Barsinghausen

SEPTEMBER

Sonntag, 3. September

13. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

mit Abendmahl

Pastor Holly,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 10. September

14. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Lektorin Nordmeyer-
Fiege, Lektorin Gorski

Sonntag, 17. September

15. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

*Gottesdienst mit Musik,
Besuchsdienstkreis*

Pastorin Junginger
Motto: Alltagsheld*innen
10.00 – 11.15 Uhr
Kindergottesdienst

SEPTEMBER

*Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?*

Matthäus 16,15

Sonntag, 24. September

16. So n. Trinitatis

17.00 Uhr

Projektgottesdienst

*„Lebendig, erfrischend,
bewegend“ mit*

*Begrüßung der neuen
Konfirmand*innen,
mit der Band(e),*

Vokalensemble

Pastorin Junginger
und Team,
anschl. gemütliches
Beisammensein

OKTOBER

Sonntag, 1. Oktober

Erntedankfest

10.00 Uhr

Familiengottesdienst

Pastorin Junginger,
Marienkäfer-Kinder,
anschl. Kaffee und
Brote für die Welt

Sonntag, 8. Oktober

18. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Pastor Holly

OKTOBER

*Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch
selbst.*

Jakobus 1,22

Sonntag, 15. Oktober

19. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

*Gottesdienst mit Taufe
und Tauferinnerung*

Pastorin Junginger
10.00 – 11.15 Uhr
Kindergottesdienst

Sonntag, 22. Oktober

20. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Gregorianik-Gottesdienst
Lektorin Nordmeyer-Fiege

Sonntag, 29. Oktober

21. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Pastorin Junginger

Dienstag, 31. Oktober

Reformationstag

17.00 Uhr

Gottesdienst mit Sologesang
Pastorin Junginger
Gerald Pursche

NOVEMBER

Sonntag, 5. November
22. So n. Trinitatis
10.00 Uhr

*Gottesdienst mit
 Abendmahl*

Pastorin Junginger
 anschl. Kirchencafé

Donnerstag, 9. November
18.00 Uhr

Sankt Barbara Kirche

*Gottesdienst mit Geden-
 ken an den Jahrestag der
 Reichspogromnacht*

Pastorin Junginger,
 Pastorin Pankratz-Lehn-
 hoff, Konfirmand*innen
 anschl. Kranzniederlegung

Sonntag, 12. November
**Drittletzter Sonntag des
 Kirchenjahrs**
10.00 Uhr

*Gottesdienst mit
 der Möglichkeit zur
 persönlichen Einzel-
 segnung*

Pastor Holly

Sonntag, 19. November
Volkstrauertag
10.00 Uhr

*Gottesdienst mit
 Posaunenchor*

Pastorin Junginger
10.00 – 11.15 Uhr
Kindergottesdienst

NOVEMBER

*Er allein breitet den
 Himmel aus und geht
 auf den Wogen des
 Meers. Er macht den
 Großen Wagen am
 Himmel und den Orion
 und das Siebengestirn
 und die Sterne des
 Südens.*

Hiob 9,8-9

Mittwoch, 22. November
Buß- und Betttag

19.00 Uhr

*Taizégottesdienst mit
 der Stadtkantorei*

Pastor Junginger

Sonntag, 26. November
Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr

*Gottesdienst mit
 Kammerchor und Geden-
 ken an die Verstorbenen*

Pastor Holly

TAUFSONNTAGE

Sonntag, 3. September
Sonntag, 29. Oktober
Sonntag, 12. November

... und auf Anfrage
 gerne im Pfarramt
 oder im Gemeindebüro,
 Tel. 10 09.

DEZEMBER

Sonntag, 3. Dezember
1. Advent
10.00 Uhr

*Gottesdienst mit der
 Stadtkantorei*

Pastorin Junginger,
 anschl. Kirchencafé

Gemeindebüro

Deisterstraße 3
Tel. 10 09, Fax 51 58 61
www.mariengemeinde-
barsinghausen.de

Pfarrsekretärin

Renate Stühmann
kg.marien.barsinghausen@
evlka.de
Bürozeiten:
Dienstag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 17 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Pfarramt**Pastorin Uta Junginger**

Deisterstraße 3
30890 Barsinghausen
uta.junginger@evlka.de
Tel. 6 62 40 42

Pastor Jürgen Holly

Wellenkamp 2
30890 Barsinghausen
juergen.holly@evlka.de
Tel. 8 09 23 93

Kirchenvorstand**Vorsitzende**

Pastorin Uta Junginger
Tel. 6 62 40 42

Stellv. Vorsitzende

Tabea Hecking
mail.tabea@hecking.org

Mitarbeitende**Regionaldiakonin**

Katrin Wolter
katrin.wolter@evlka.de
Tel. 6 61 32 39

Regionaldiakon

Acki Stein
hans-joachim.stein@evlka.de
Tel. 0 51 09 - 51 95 90

Hausmeisterin

Andrea Remmers
Tel. 51 56 28

Gemeindehaus Marien

gemeindehaus.kg.marien.
barsinghausen@evlka.de

Küsterin

Sabine Methling
Tel. 98 50

Küstervertretung

Gabriele Oestreich
Tel. 6 64 86 53

Kindergarten**Leiterin**

Waltraud Papenburg
Glockenstraße 11
kts.marienkaefer.barsinghausen@
evlka.de
Tel. 25 02

Kirchenmusik**Kantor**

Ole Magers
olemagers@web.de
Tel. 01 51 70 09 17 68

Jugendband

Gerald Pursche
Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48

Förderkreis Mariengemeinde**Vorsitzender**

Eckart Nerge
se-nerge@t-online.de
Tel. 51 55 00

Kirchliche Dienste**Diakonie Sozialstation**

Barsinghausen-Ronnenberg
Kirchstraße 2
Tel. 51 67 67

Diakonisches Werk

Außenstelle Ronnenberg
Am Weingarten 1
30952 Ronnenberg

Der Kirchenkreis im Internet

www.kirchenkreis-ronnenberg.de

**Allgemeine Sozialberatung,
Schwangeren- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung**

Andrea Schink, Ronnenberg
Tel. 0 51 09 - 51 95 43
Termine nach Vereinbarung
Offene Sprechzeit
in Barsinghausen
Bergstraße 13
Donnerstag 9 – 11 Uhr

Kurenvermittlung

Maren Elies, Ronnenberg
Tel. 0 51 09 - 51 95 11
Termine nach Vereinbarung
Bürozeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.30 – 17.30 Uhr

Soziale Schuldnerberatung

Sabine Taufmann, Ronnenberg
(auch für Gehrden u. Wettbergen)
Termine unter
Tel. 0 51 09 51 95 827

Maren Fuhst, Barsinghausen
Bergstraße 13
(auch für Wennigsen)
Termine unter
Tel. 0 50 41 - 94 50 32

**Familien-, Paar- und
Lebensberatungsstelle**

Silke Irmisch, Ronnenberg
Anmeldung bei Angelika Illse
Tel. 0 51 09 - 51 95 44

Ambulanter Hospizdienst

„Aufgefangen“ e.V.
Hinterkampstraße 14
Petra Kirchoff
Tel. 5 82 51 14
Tel. 01 72 - 5 25 17 42

Bankverbindung**Konto der Marienkirchen-
gemeinde beim****Kirchenkreisamt Ronnenberg**

Stadtsparkasse Barsinghausen
DE08 2515 1270 0000 1089 77
NOLADE21BAH

Verwendung:

Mariengemeinde Barsinghausen